einer Weise erneuert, daß sich die Zufügungen vom alten Bestand nicht mehr unterscheiden lassen. Es besteht jetzt aus zwei Abtreppungen an jeder Seite, in denen je eine Säule steht; über einem Kämpfergesims ein reich profilierter Spitzbogen, all das in den Formen etwa von 1210—20.

Nach einem Gutachten Quentins sind zwei "leidlich erhaltene" Kapitäle am südlichen Renaissancetor verwendet worden. Es ist anzunehmen, daß die Basen und Schäfte der Säulen, das Kämpfergesims, das innere linke Kapitäl und die Knollen des inneren rechten neu sind. Inwieweit bei der Wiederherstellung dieser Teile alte Reste als Vorbild dienten, ist nicht festzustellen. Dagegen ist Architekt K and ler der Ansicht, daß nur die Säulen ergänzt seien, da die alten beschädigt und teilweise mit Ziegeln ausgebessert gewesen seien. Kapitäle und andere geformte Teile seien gut erhalten gewesen und

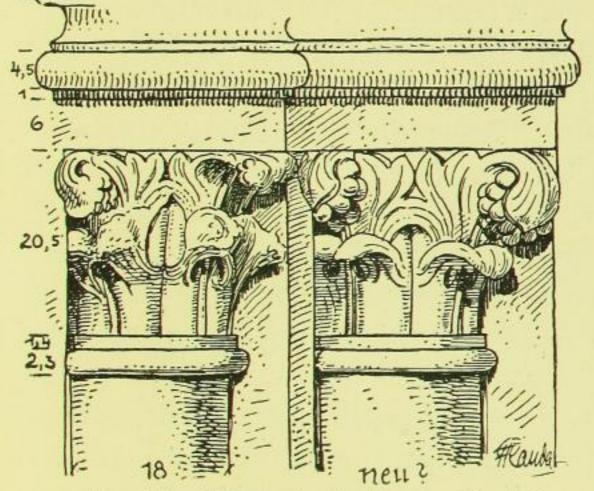
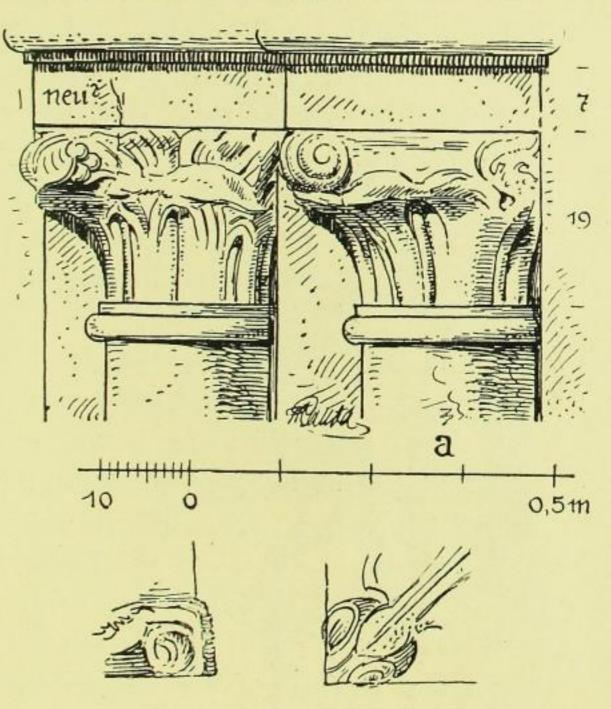


Fig. 658. Wilsdruff, alte Kirche, Kapitäle.

Die alten, zum Teil verstümmelten Kapitäle haben von Trauben unterstützte Knollen. Die beiden Knäufe links (Fig. 658) gleichen sich, die beiden rechts nicht; deren linkes ähnelt ersteren, während das rechte eine Schnecken-



in ihrem Zustande verwendet worden.

Fig. 659. Wilsdruff, alte Kirche, Kapitäle.

volute hat (Fig. 659). Die jonischen Basen mit Eckknollen (Fig. 660). Der Bogen ist reich gegliedert, nur der Spitzbogen weist auf die beginnende Gotik hin.

Das alte Westtor zeigt die Spitzbogen späterer Gotik (Fig. 656). Die Gewände zeigten reiche Profilierung mit Kehlen und wohl zwei Rundstäben, anscheinend schon mit Überschneidung am Scheitel, also frühestens wohl aus der Zeit um 1470—80. Eigentümlich scheint die Sockelbildung gewesen zu sein: eckartig vorspringend außen zwischen Kehle und erstem Rundstab. Über dem Tor war ein eisernes Kreuz, seitlich je eine Gedenktafel der Krieger von 1870/71 angebracht. Es erhielt sich kein Rest des Tores.

Der Altar, Sandstein, unten 227 cm, in der Mitte 300 cm breit, vom neuen Tisch an etwa 425 cm hoch. Teile vergoldet. Der Unterbau hat seitlich nach oben